



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 85/2019

### **ThüringenForst gibt Entwarnung: Trotz zweier Hitzesommer genug Weihnachtsbäume im Angebot**

ThüringenForst bietet auch dieses Jahr Weihnachtsbäume zum Selberschlagen an. Vielfältiges und preisstabiles Angebot

*Erfurt (hs):* Trotz zweier Hitzejahre und enormer Sturm- und Borkenkäferschäden in den Wäldern des Freistaats ist die diesjährige Versorgung mit Weihnachtsbäumen aus dem Staatswald nicht gefährdet. In vielen der landesweit 24 Forstämter können in den nächsten Wochen Fichten, Kiefern und Douglasien im Wald vor Ort, oft bei Bratwurst und Glühwein, selbst ausgesucht und eingeschlagen werden – ein paar schöne Stunden mit der ganzen Familie an der frischen Luft inklusive. Ebenso verkaufen die Forstämter ab Dezember frisch geschlagene Weihnachtsbäume in ausgewählten Ämtern und Revierförstereien. Und eine weitere gute Nachricht meldet die Landesforstanstalt: Die Preise für die Bäume aus dem Staatswald sind im Vergleich zum Vorjahr nur gering gestiegen.

#### **Gemeinschaftserlebnis Weihnachtsbaumkauf**

„Die Trockenheit der beiden letzten Jahre hat dem Wald im Freistaat insgesamt enorm zugesetzt. Gleichwohl können wir für die diesjährige Versorgung mit frischen Weihnachtsbäumen aus dem Staatswald Entwarnung geben“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. So stammen gerade einmal 10.000 der insgesamt eine Million in Thüringen verkauften Weihnachtsbäumen aus dem Staatswald – wenn auch mit steigender Tendenz. Sie fallen entweder bei der alljährlichen winterlichen Waldpflege an oder stammen aus speziellen Aufforstungen auf Leitungs- oder unter Stromtrassen. Dort dürfen aus Sicherheitsgründen Bäume nicht in die Höhe wachsen und werden deshalb bei Weihnachtsbaumgröße geerntet. Vorteil des Weihnachtsbaumes direkt aus Försterhand: Die Bäume sind garantiert frisch geschlagen und halten deshalb lange ihre Nadeln, sie sind ökologisch unbedenklich da ungedüngt und nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt, haben -da aus der Region- einen beruhigend kleinen ökologischen Fußabdruck und sind vergleichsweise preiswert. Nachteil: Weihnachtsmodebäume wie Nordmantanne, Blaufichte oder Nobilistanne sind keine heimischen Baumarten und deshalb selten im Angebot der Förster. Auch hier dominieren mit Fichten und Weißtannen typische Thüringer Nadelbaumarten.

14.11.2019

#### **Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

#### **Zentrale**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

#### **Verwaltungsratsvorsitzende**

Ministerin Birgit Keller

#### **Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

#### **Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

#### **Bankverbindung**

Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

### **In Deutschland produzierte Weihnachtsbäume immer beliebter**

Während der Anteil der Importware an den in Deutschland insgesamt verkauften 27 Mio. Weihnachtsbäume stetig fällt, bleibt die Nordmanntanne mit Abstand beliebtester Weihnachtsbaum der Deutschen. Abgeschlagen folgen Blaufichte, Rotfichte und Nobilistanne. Der Verbraucher tendiert dabei zu kleineren Baumgrößen bis 1,75 Meter. Vor wenigen Tagen eröffnete die frisch gewählte deutsche Weihnachtsbaumkönigin Laura Stegemann offiziell die Weihnachtsbaumsaison 2018.

### **Wo, wann, wer und was unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de)**

Die Fichte zum Selberschlagen kostet ab etwa 7 € pro laufendem Meter inkl. Einnetzen. In einigen Forstämtern wird zusätzlich Reisig, Kamin- und Brennholz oder Wildbret angeboten. Alle weiteren Termine finden Sie unter [www.thueringenforst.de/weihnachtsbaum](http://www.thueringenforst.de/weihnachtsbaum).

Übrigens: Einige Forstämter verkaufen Weihnachtsbäume bis Montag, dem 23.12.2019 – also auch Schnellentschlossene müssen auf den Baum direkt vom Förster nicht verzichten.

Wörter: 393, Zeilen: 041

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).